

**Zeitschrift:** Gehörlosen-Zeitung

**Band:** 89 (1995)

**Heft:** 9

**Artikel:** Rückblick in Wort und Bild : Tag der Gehörlosen 1994 in Bern

**Autor:** Hauser-Bütschi, Yvonne

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-924450>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Tag der Gehörlosen 1994 in Bern



600 bis 700 SympathisantInnen in Berns Innenstadt

Insgesamt dürfen wir (das Organisationskomitee) zufrieden sein mit dem Anlass! Mit dem Sympathiemarsch durch die Berner Innenstadt und den Aktivitäten auf dem Bundesplatz haben wir viele Hörende erreicht. Zahlreiche Kontakte zwischen den zwei Welten fanden durch die engagierte Arbeit an den Ständen und die Aktionen auf der Bühne statt. Die Aufklärungsarbeit über die stille Welt der Gehörlosen wurde meist in toller Zusammenarbeit zwischen Selbst- und Fachhilfe geleistet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Nur dank der engagierten Mitarbeit zahlreicher freiwilliger HelferInnen können wir den Anlass mit einem guten Gefühl und einem Reingewinn von über 17000 Franken abschliessen, wofür wir allseits

herzlichst danken! Dieser Betrag wird der Kommission «Räume der Berner Gehörlosen» überwiesen, dessen Ziel es ist, eigene Räume für alle Gehörlose, Ertaubte und Schwerhörige zu erwerben. Für uns geht eine erfahrungs- und

erlebnisreiche Zeit zu Ende, an die wir uns gerne erinnern werden!

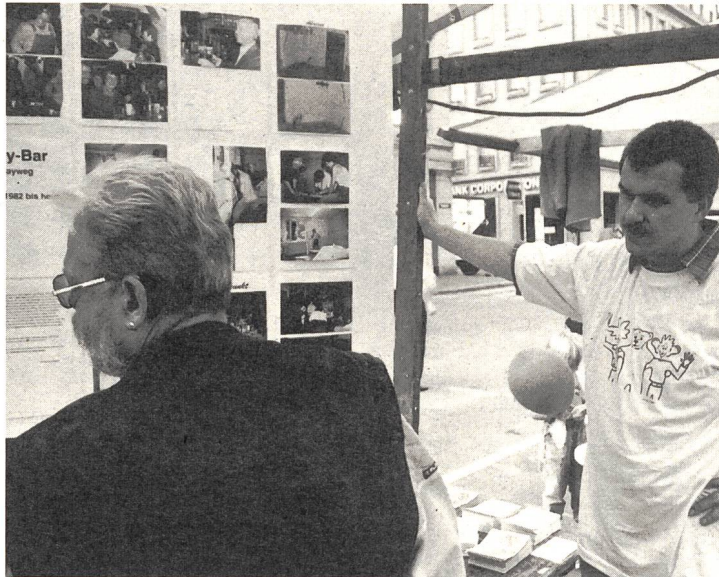
Für das Organisationskomitee:  
Yvonne Hauser-Bütschi  
Die Präsidentin



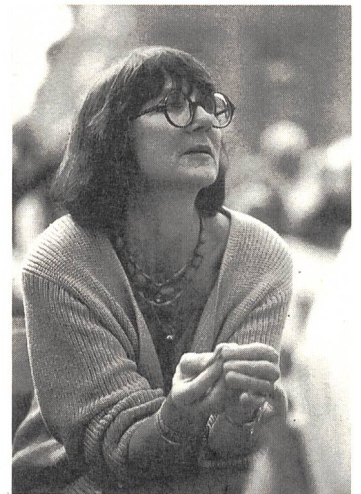
Plaudernd die Zeit vertreiben



Geballte Aufmerksamkeit



Visuelle Information auch am Stand



Referentin Joy Matter, Schul-  
direktorin der Stadt Bern (und  
Mutter eines hörbehinderten  
Sohnes)



Dolmetscherin  
Pierina Tissi im Einsatz



Der Frauenstand



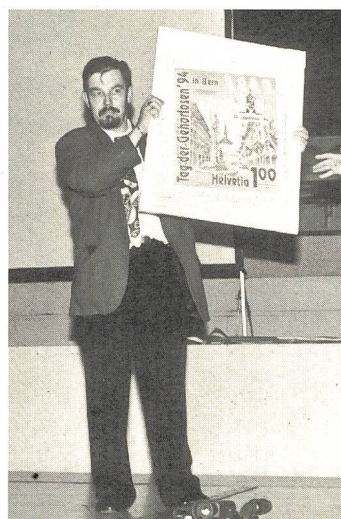
Fröhliche Gesichter auch beim gemütlichen Zusammensein nach dem Gottesdienst auf dem Gurten.



Männer in der «Küche» – die Frauen freuen sich.



Unterhaltungsabend im Casino – amerikanische Versteigerung.



Paul von Moos (Präs. Gehörlosenverein Bern) hat den Hauptpreis ersteigert



Das OK-Bern ist zufrieden! Allen herzlichen Dank fürs Kommen und Mitmachen!

Programm für den «Tag der Gehörlosen in Vaduz/FL 1995»

# Motto: «Soziale und kulturelle Integration – auch für Gehörlose»

**Samstag,  
30. September 1995**

**Im Vaduzersaal**

8.00 – 12.00 Uhr

- Türöffnung – Kaffee / Gipfeli
- Offizielle Eröffnungsfeier des «Tages der Gehörlosen». Ansprachen durch OK-Präsident Adrian Schädler, FL-Regierungsrat Dr. Michael Ritter, SGB-Präsident Peter Matter
- Gastreferat: «Soziale und kulturelle Integration - auch für Gehörlose» von Frau Dr.

eventuell auch italienischer Gebärdensprache übersetzt. Für die Schwerhörigen gibt es eine Induktionsanlage.

- Diplomfeier der Gebärdensprachlehrerinnen GSLA 2 mit anschliessendem Apéro. Offizielle Diplomübergabe durch den Schweizerischen Gehörlosenbund (SGB) und das Heilpädagogische Seminar Zürich (HPS).

Ostschweizer und Vorarlberger Gehörlosenvereine

- Bazar
- Hüpfparadies auf Luftkissen für Kinder (nur bei schönem Wetter).
- Sympathie-Treff mit Überraschungen und Ballonabgabe auf der Konzertmuschel

**Im Hotel Löwen**

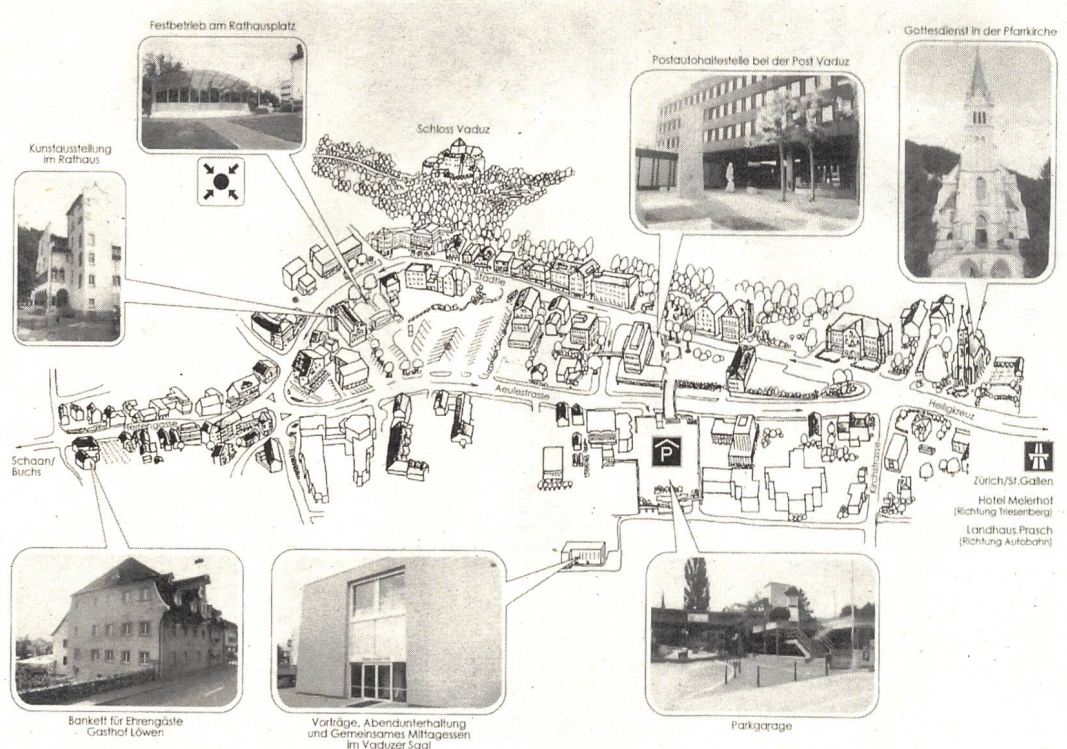
17.00 – 19.00 Uhr

- Ehrenbankett mit Patronatsmitgliedern, Ehrengästen, Künstlerinnen und Künstlern

**Im Rathausaal**

10.00 – 17.00 Uhr

- Kunstgalerie mit Vernissage (Gemälde, Fotos, Skulpturen). Gehörlose Künstle-



Barbara Kannapell (gehörlos) aus USA, Soziolinguistin und Expertin für Gehörlosenkultur. Frau Henriette Ulich, lic. phil. Psychologin, HPS. Die Vorträge werden in deutscher Sprache gesprochen und in deutscher, französischer und

rinnen und Künstler stellen aus.

**Am Rathausplatz**

11.00 – 17.00 Uhr

- Festwirtschaft
- Stände der Fach- und Selbsthilfe
- Stände der Liechtensteiner,

**Im Vaduzersaal**

18.00 – 02.00 Uhr

- Türöffnung / Nachtessen
- Festrede
- Aufführungen der Gehörlosen-Theatergruppe von GSC St. Gallen
- schöne Tombola
- Musik und Tanz mit dem

Unterhaltungsduo «Duo Jamaika»

- Barbetrieb «Karibik»
- Fahnenübergabe für den «Tag der Gehörlosen 1996»

## Sonntag, 1. Oktober 1995

### In der Vaduzer Kirche

- 11.00 – 12.00 Uhr
- Ökumenischer Gottesdienst

### Im Vaduzersaal

- 12.00 – 15.00 Uhr
- Gemeinsames Mittagessen

Die Veranstaltungen sind alle zu Fuss in wenigen Minuten erreichbar. Die BahnfahrerInnen steigen in Sargans oder in Buchs/SG um und fahren mit dem Postauto nach Vaduz Post. AutofahrerInnen empfehlen wir die am Wochenende gebührenfreie Parkgarage beim Vaduzersaal. Wir hoffen, dass viele Gehörlose, ihre Angehörigen und Freunde zu uns ins Fürstentum Liechtenstein reisen und unser kleines Land kennenlernen werden.

Die Festprogramme erhalten alle hörenden Mitglieder im SGB und die, die im Schreibtelefonverzeichnis eingetragen sind. Wer bis Anfang September 1995 noch kein Festprogramm bekommen hat, kann bei Frau Heidi Oehri, «Tag der Gehörlosen», Beim Schleifweg 122, FL-9486 Schaanwald, Fax 075/373 52 38 ein Festprogramm verlangen. Die Festprogramme werden bis Ende August 1995 verschickt. Bei Vorträgen und beim gemeinsamen Mittagessen am Sonntag, 1. Oktober 1995, muss man sich anmelden.

Herzliche Grüsse im Namen des Organisationskomitees,  
OK-Präsident:  
Adrian Schädler



SCHWEIZERISCHE TELETEXT AG

### Untertitelung: Aufzeichnung mit Videorecorder

Beim Kauf eines Videorecorders müssen Hörbehinderte darauf achten, dass das Gerät in der Lage ist, die Untertitel mit aufs Band aufzuzeichnen. Im Prinzip zeichnet jedes Super-VHS-Gerät alle Teletext-Seiten mit auf – inklusive Untertitel. Die Praxis jedoch zeigt, dass die Wiedergabe der Texte bei gewissen Geräten oft fehlerhaft ist. Deshalb sollte man sich vor dem Kauf eines Gerätes diese Funktion unbedingt vorführen lassen. Die Schweizerische Teletext AG hat auch dieses Jahr eine Liste mit jenen Geräten zusammengestellt, welche in der Lage sind, Untertitel aufzuzeichnen.

sind: *Il Gattopardo* von Luchino Visconti, *To be or not to be* von Ernst Lubitsch, *Citizen Kane* von Orson Welles, *The Third Man* von Carol Reed (und Orson Welles als Schauspieler), *Stagecoach* von John Ford und *Jules et Jim* von François Truffaut. Die Filme werden jeweils am Freitagabend um 23.35 Uhr auf dem Kanal TSI in Originalversion ausgestrahlt. Die Schweizerische Teletext AG untertitelt die Filme auf italienisch (Seite 777), deutsch (778) und französisch (779).

### Untertitelung – ein hoher Aufwand

Untertitel sind für hörbehinderte Fernsehzuschauer unverzichtbar. Doch was so einfach und problemlos auf dem Bildschirm erscheint, ist in Wirklichkeit mit einem sehr hohen Aufwand verbunden. Der

Firma	Gerätetyp	Katalogpreis
Grundig	GV 470 VPT HiFi	1798.— Franken
	GV 464 VPT HiFi	1498.— Franken
	GV 4200 SV/VPT	1998.— Franken
Philips	VR838	1665.— Franken
	VR948 S-VHS	1995.— Franken
JVC	HR-55900 EG	2210.— Franken
	HR-56900 EG	2435.— Franken
	HR-J815 EG	1765.— Franken
	+VU-V142 Adapter	+390.— Franken

### 100 Jahre Kino in der Sommerpause

Bisher hat die Televisione Svizzera Italiana 23 Spielfilme im Rahmen der Sendereihe «100 Jahre Kino» ausgestrahlt. Die zweite Staffel mit 17 weiteren Filmen startet am 15. September mit Josef von Sternbergs Meisterwerk *Der blaue Engel* aus dem Jahre 1930 mit Marlene Dietrich und Hans Albers in den Hauptrollen. Weiter im Programm zu sehen

Arbeitsaufwand für die Untertitelung von Fernsehsendungen hängt stark von der Art der Sendung ab: Newssendungen wie die Tagesschau sind am aufwendigsten, weil die Texte für die einzelnen Beiträge einzeln recherchiert werden müssen. Auch Spielfilme benötigen relativ viel Aufwand für die Realisierung der Untertitel. Relativ günstig ist die Untertitel-Produktion für Dokumentarfilme.